



MINIRA AG

-INTEGRATION-

JAHRESBERICHT 2016

WIR LEBEN INTEGRATION

WIR SIND FÜR UNSERE MANDANT(INNEN) DA

Wir haben den Schritt in die Zukunft vollzogen und unseren Einsatz und die Leistungen optimiert. Durch die klare Trennung von den Integrationsmassnahmen und den beruflichen Massnahmen, welche in die cb-stiftung ausgelagert wurden, kann noch gezielter und effizienter zum Wohle unseres Klientels gearbeitet werden.

Alle weiteren Informationen über die Arbeit und das Angebot der Minira AG sowie die vielfältigen Möglichkeiten, die sich in der Zusammenarbeit mit uns bieten, finden Sie auf unserer Webseite.

www.minira.ch

INHALT

EDITORIAL	3
ÜBER UNSERE ARBEIT	5
AUSBlick 2017	13
ORGANISATION	15
LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK	17



EDITORIAL

Christian Böhm
Geschäftsführer

P.S. Es freut uns, auch 2016 das Audit der SQS im Bereich Case Management erfolgreich erfüllt zu haben. Dies allerdings zum letzten Mal. Für das Jahr 2017 streben wir die Zertifizierung nach der Norm ISO 9001 an. Dieses Ziel wollen wir in Zusammenarbeit mit unseren Partnerbetrieben erreichen.

WYSIWYG - What You See Is What You Get ▶

Ein altes Versprechen aus den Anfängen der Informatik ist rückblickend zu unserem Leitsatz geworden. Unser Jahresbericht soll nicht als geschöntes Bild der Realität daherkommen, sondern die Dinge so zeigen, wie sie sind.

Die von der Minira praktizierten Lösungsansätze und die von uns durchgeführten Massnahmen sind aus unserer Sicht der einzig vernünftige und zielführende Weg, um Erfolge zu realisieren.

Schulen, trainieren, repetieren und realistische Lösungswege aufzeigen gibt unseren Mandanten das Rüstzeug und die Möglichkeit wieder selbstbestimmend zu leben und zu arbeiten. Oder anders gesagt, der richtige, auf das Mandantenbedürfnis massgeschneiderte Input ergibt das gewünschte, für das jeweilige Individuum richtige Ergebnis. Oberstes Ziel ist dabei immer, unsere Mandanten wirksam dabei zu unterstützen, wieder zu funktionierenden Gliedern der Gesellschaft zu werden. Geschafft werden kann dies nur mit fachkundigen, harmonisch zusammenarbeitenden und sich ergänzenden Teams und Partnern.

Ich bedanke mich herzlich bei allen Mitwirkenden für die gute Zusammenarbeit, die in dieser Tätigkeit vielfach nötige Geduld und das aufgebrachte Verständnis.

Getreu unserem Motto „s'chunnt scho guet“!

Ihr
Christian Böhm



Geschäftsführer

ÜBER UNSERE ARBEIT

*Sinnvolle Trennung der
Massnahmen und Leistungen
für zielführendere Integration*

INTEGRATIONSMASSNAHMEN UND BERUFLICHE MASSNAHMEN IN DER MINIRA AG ▶

Das Jahr 2016 stand im Zeichen der Reorganisation der Minira AG und der Bündelung unserer Kräfte, mit der klaren Absicht noch zielführender und zielgerichteter die einzelnen Massnahmen auszuführen. Dies führte unter anderem zur Gründung der cb-stiftung, welche sich zum Ziel gesetzt hat, zum einen IV Rentnern sinnstiftende Arbeiten zu verschaffen und zum anderen mittels Angebot von realen Arbeiten in einer realen Arbeitswelt in den beruflichen Massnahmen eine weitere markante Qualitätsverbesserung zu erzielen.

Folgende Massnahmen werden von der Minira AG angeboten und durchgeführt:

Integrationsmassnahmen

- Potenzialabklärung
- Belastbarkeitstraining
- Aufbautraining
- WISA und Jobcoaching
- Arbeit zur Zeitüberbrückung

Berufliche Massnahmen

- Arbeitsvermittlung intern und extern

Dank diesem breiten Angebot an intensiv durchgeführten Massnahmen sind wir in der Lage, unsere Mandanten für die Durchführung der beruflichen Massnahmen sehr gut vorbereitet in die cb-stiftung zu begleiten. Natürlich konnten wir auch wieder zahlreichen Mandanten dabei helfen, den Schritt in den ersten Arbeitsmarkt ohne Umwege zu schaffen.

ÜBER UNSERE ARBEIT

*Gemeinsam den Grundstein für eine
erfolgreiche berufliche Zukunft legen*



EFFEKTIVES LERNEN IN DER GRUPPE ▶

Durch das Lernen in der Gruppe und das Erfahren von Gruppendynamik sollen Mandanten dabei unterstützt werden ihre beruflichen sowie persönlichen Ziele zu erreichen. Aus diesem Grund werden in der Minira AG blockweise Gruppenmodule (max. zehn Personen pro Einheit) zu verschiedenen Themen durchgeführt. Pro Block finden jeweils zwei Termine zu maximal zwei Stunden statt. In der Regel sind diese Module für Personen vorgesehen, welche schon weiter fortgeschritten sind im Integrationsprogramm (z.B. Aufbaustraining). Es wird auf eine Abstimmung von Zeitpunkt im Integrationsprozess und Themengebiet geachtet.

Die Schwerpunkte liegen in der Unterstützung im Bewerbungsprozess - praktisch und theoretisch - sowie in der Vermittlung und Erweiterung von Kompetenzen. Die Mandanten bekommen die Möglichkeit sich interaktiv bei den Modulen zu testen, zum Beispiel mittels praktischen Übungen, Rollenspielen und Diskussionsrunden sowie ihr Wissen durch theoretische Inputs zu erweitern. Im Bereich Bewerbungsprozess stehen Module wie Telefontraining, Bewerbung und Stellensuche sowie Vorstellungsgespräch zur Auswahl. Als zweiter Schwerpunkt bieten wir Themen zur Unterstützung der Bewältigung von persönlichen Fragen an. Dazu zählen soziale Kompetenzen, Kommunikation, Stressmanagement und Arbeitsorganisation.

Geübt und gelernt wird neben der Vermittlung von Inhalten auch der Umgang des jeweiligen Mandanten mit sich selbst sowie mit anderen. Dabei soll das Selbstwertgefühl, das Selbstvertrauen, die Selbstwirksamkeit und Selbstbeobachtung genauso gefördert werden wie Empathie, Kompromiss- und Kritikfähigkeit, Toleranz, Wertschätzung sowie Sensibilität im Umgang mit anderen.



ÜBER UNSERE ARBEIT

Unseren Mandanten Wege aufzuzeigen, um wieder einen Sinn im Leben und eine sinnerfüllte Rolle in unserer Gesellschaft zu finden, ist Grund und Antrieb für unsere tägliche Arbeit.

Meine ersten Monate als Integrationsmanagerin

Hinter dem Begriff „Integrationsmanagerin“ vermuten einige wohl in erster Linie eine Stelle in der IT-Branche. So ähnlich erging es mir im ersten Moment, als ich verwundert das Inserat las, welches mir die Job-Suchmaschine zum Suchbegriff „Arbeitspsychologie“ anzeigte. Bei genauerer Betrachtung stellte ich dann aber fest, dass die Stelle mit der Reintegration von erkrankten Menschen in den ersten Arbeitsmarkt zu tun hat. Klingt spannend, dachte ich mir und nahm einige Monate später meine Arbeit als Integrationsmanagerin bei der Minira AG auf. Mein Büro teile ich mit Programmteilnehmenden, die eine Potenzialabklärung absolvieren, ein Belastbarkeitstraining besuchen oder in Form eines Aufbautrainings in der Minira tätig sind. Einige Teilnehmer trainieren ihre Merkfähigkeit, lernen Sprachen, erweitern ihre PC-Kompetenzen, andere arbeiten an ihrem Bewerbungsdossier oder suchen passende Stelleninserate. Jeder hat seine eigene Geschichte, jeder steht an einem anderen Punkt im Leben, jeder bringt andere Voraussetzungen mit. Und doch haben alle ein gemeinsames Ziel: Wieder im ersten Arbeitsmarkt Fuss zu fassen und einer geregelten Arbeit nachzugehen. Meine Aufgabe ist es, die Programmteilnehmer dabei bestmöglich zu unterstützen. Dazu gehören Tätigkeiten wie die Planung des Wochenprogramms, das Führen von Feedbackgesprächen, das Simulieren von Vorstellungsgesprächen, die Kontaktpflege mit der IV, das Verfassen von Berichten. Besonders interessant sind für mich diese Vielseitigkeit der Tätigkeiten und die Flexibilität, die bei dieser Arbeit verlangt wird: Ich weiss an keinem Morgen, wie sich der Tag genau gestalten wird. Wenn ich positiv überrascht werde, freue ich mich darüber, werde ich negativ überrascht, versuche ich optimistisch zu bleiben. Ich stelle mich auf neue Situationen ein und passe meine Arbeitsweise an, um das Ziel mit meinen Mandanten erreichen zu können.

Die Tagesstruktur als etwas Notwendiges sehen

Jeden Tag gibt es Erfolgsmomente, aber auch Herausforderungen für die Trainingsteilnehmer. Die Unterschiede zeigen sich bereits mit der Ankunft am Morgen. Einige Trainingsteilnehmer gönnen sich zusammen noch einen Kaffee oder auch eine Zigarette, andere sind froh, können sie den Tag hinter dem Bildschirm und für sich beginnen. Ganz gleich ob man nun den Tag am Computer, in der internen Holzwerkstatt, im Kreativatelier oder bei Lager- und Unterhaltsarbeiten beginnt, andere Trainingsteilnehmer um sich zu haben, spornt viele an. So sieht man sich dann auch immer mal wieder, sei es im Bürogebäude auf dem Gang, während der Arbeit, in Projekten oder auch in der Pause zwischendurch. Die Trainingsinhalte sind zwar im Grossen und Ganzen gegeben, sie werden aber individuell auf die Trainingsteilnehmer abgestimmt und miteinander besprochen. Dieser Austausch findet in regelmässigen Feedbackgesprächen mit der Bezugsperson statt. Die Tatsache, dass die Trainingsteilnehmer mit ihrer Bezugsperson in einem Raum arbeiten, stellt eine weitere Unterstützungsmöglichkeit dar. Die Gewissheit eine Ansprechperson zu haben, erleichtert nicht nur die Arbeit, sondern auch die Trainingsteilnahme an und für sich. Eine Tagesstruktur als etwas Notwendiges zu sehen, ist man sich manchmal nicht bewusst. Man vermisst sie jedoch, wenn sie weg ist. Neben den Möglichkeiten, welcher ein Tag in der Minira AG bietet, gibt es für alle Trainingsteilnehmer auch Herausforderungen. Neben den gesundheitlichen Einschränkungen kommen teilweise zwischenzeitliche Tiefs und Entmutigung hinzu. Des Weiteren sehen sich die Trainingsteilnehmer mit der ständigen Frage konfrontiert, ob ihre Leistungsfähigkeit für den ersten Arbeitsmarkt ausreicht und der Sorge, ob im Nachgang eine berufliche Anschlusslösung gefunden werden kann.

Einen Ort zu haben, an welchem man unterstützt wird und eine Tagesstruktur hat, auch wenn es manchmal Überwindung sowie Motivation braucht, schätzen jedoch alle Trainingsteilnehmer. Die Rahmenbedingungen, die Trainingsinhalte und nicht zuletzt die Trainingsteilnehmer selber schaffen die Möglichkeit, kleine Erfolgserlebnisse zu erleben. In manchen Fällen sind diese schwierig zu erkennen. Als Bezugspersonen versuchen wir auch hier, diese zu ermöglichen und aufzuzeigen. Das Ziel soll es dann auch sein, dass unsere Trainingsteilnehmer am Ende des Tages stolz sein können, auf das, was sie den Tag über und auch im gesamten Integrationsprozess schon erreicht haben und somit dem Wunsch, wieder einer Arbeitstätigkeit nachzugehen, einen Schritt näher gekommen zu sein.



ÜBER UNSERE ARBEIT

*Das Wohl und die Entwicklung der
Fähigkeiten unserer Mandant(inn)en
stehen für uns im Mittelpunkt.*

Mit Humor und Flexibilität zum Erfolg

Wir alle sind ab und an mit kleineren oder grösseren Schwierigkeiten und alltäglichen Problemen konfrontiert, deren Lösungen sich uns nicht immer offenbaren oder mühsam erarbeitet werden müssen. Unsere Programmteilnehmenden kennen Hindernisse und Einschränkungen nur allzu gut, genauso wie das Schwanken zwischen Hoffnung, Freude, Ängsten und Zweifeln. Die drei Integrationsmanagerinnen in unserer Filiale 4 sind bestrebt eine gute und förderliche Arbeitsatmosphäre zu schaffen. Dazu gehören geregelte Prozesse und Strukturen, Ziele und Vereinbarungen. Kurz: unsere Professionalität ist gefordert. Wir bewegen uns im Spannungsfeld zwischen Arbeitswelt und Integrationsmassnahmen, Förderung und Unterstützung, wobei es gilt die individuellen Bedürfnisse zu berücksichtigen und gleichsam die in der Minira AG geschaffenen Arbeitsbedingungen, so gut es geht, den Anforderungen im ersten Arbeitsmarkt anzupassen. Bei diesem Balanceakt ist es naheliegend, dass für die Programmteilnehmenden, wie auch für uns, nicht immer alles nach Plan verläuft, was aber durchaus nützlich ist. So können auch die Mandant(inn)en ihre Belastbarkeit auf die Probe stellen und den Umgang mit Schwierigkeiten üben. Hierbei setzen wir auf Menschlichkeit, Humor und Flexibilität.

Es ist uns wichtig, eine gute Arbeitsatmosphäre zu ermöglichen, in der sich die Mandant(inn)en wohl und ernst genommen fühlen. Deshalb sind wir gerne flexibel in der individuellen Handhabung bei persönlichen Anliegen. Dies wird seitens der Programmteilnehmenden geschätzt. Selbstredend versuchen auch wir die alltäglichen Probleme im Büro mit Humor zu nehmen, so dass wir eine Vorbildfunktion für die Klientel übernehmen können. Denn Flexibilität und Humor sind unserer Ansicht nach essenziell für ein gesundheitsförderliches Arbeitsklima. Insgesamt können wir auf ein erfolgreiches 2016 zurückschauen mit vielen positiven Erlebnissen, Vorstellungsgesprächen und gelösten technischen, als auch persönlichen Problemstellungen.



*Mehr Einsatzmöglichkeiten nahe am
ersten Arbeitsmarkt durch Fremdbetriebe*

AUSBLICK 2017

Verstärkter Fokus auf realitätsnahe Strukturen

Ziel ist es, durch stetige Anpassungen unserer Strukturen und die Neugründung von dazu geeigneten organisatorischen Einheiten für unsere Mandanten reale, ihren Möglichkeiten angepasste Arbeitsmöglichkeiten zu verschaffen, welche sie optimal auf einen Wiedereinstieg in den ersten Arbeitsmarkt vorbereiten. So haben wir damit begonnen, aus Projekten und Arbeitstiteln neue organisatorische Strukturen und Firmen zur Schaffung effizienter Möglichkeiten für Arbeitstrainings zu entwickeln.

Mit der Werkstatt und dem Kreativatelier sind bereits vor einigen Jahren Gefässe geschaffen worden, in welchen mit unseren Mandanten kreative Ideen umgesetzt werden können. In Zukunft legen wir den Fokus noch stärker auf die Produktion und das Erstellen von Holzprodukten mit Unterstützung unserer neugegründeten Partnerfirma Traprins AG. Damit verfolgen wir die Absicht, unsere Mandanten in Zusammenarbeit mit zur Gruppe gehörenden Fremdbetrieben effizient und unter realistischen Bedingungen zu schulen und zu trainieren. Ermöglicht wird dies durch das Angebot von Produkten und Dienstleistungen mit sozialer Wirkung, wie Autowaschen und Vorführservice, Handwerkerarbeiten wie Malen, Gipsen, Holzreparaturen sowie Lagerarbeiten und Versand und auch von administrativen Services, wie Telefondienste und vieles mehr.

Es ist unser Ziel, unseren Mandanten bei der cb-stiftung, Traprins AG und weiteren Fremdbetrieben möglichst viele Einsatzmöglichkeiten anzubieten. Derart können wir ihre Einsatzfähigkeiten gezielt und im Rahmen der individuellen Möglichkeiten gestalten und erhöhen und ihnen so wichtige Schritte in eine sinnvolle und erfüllte Zukunft ermöglichen.

Übergabe der Geschäftsleitung an die nächste Generation

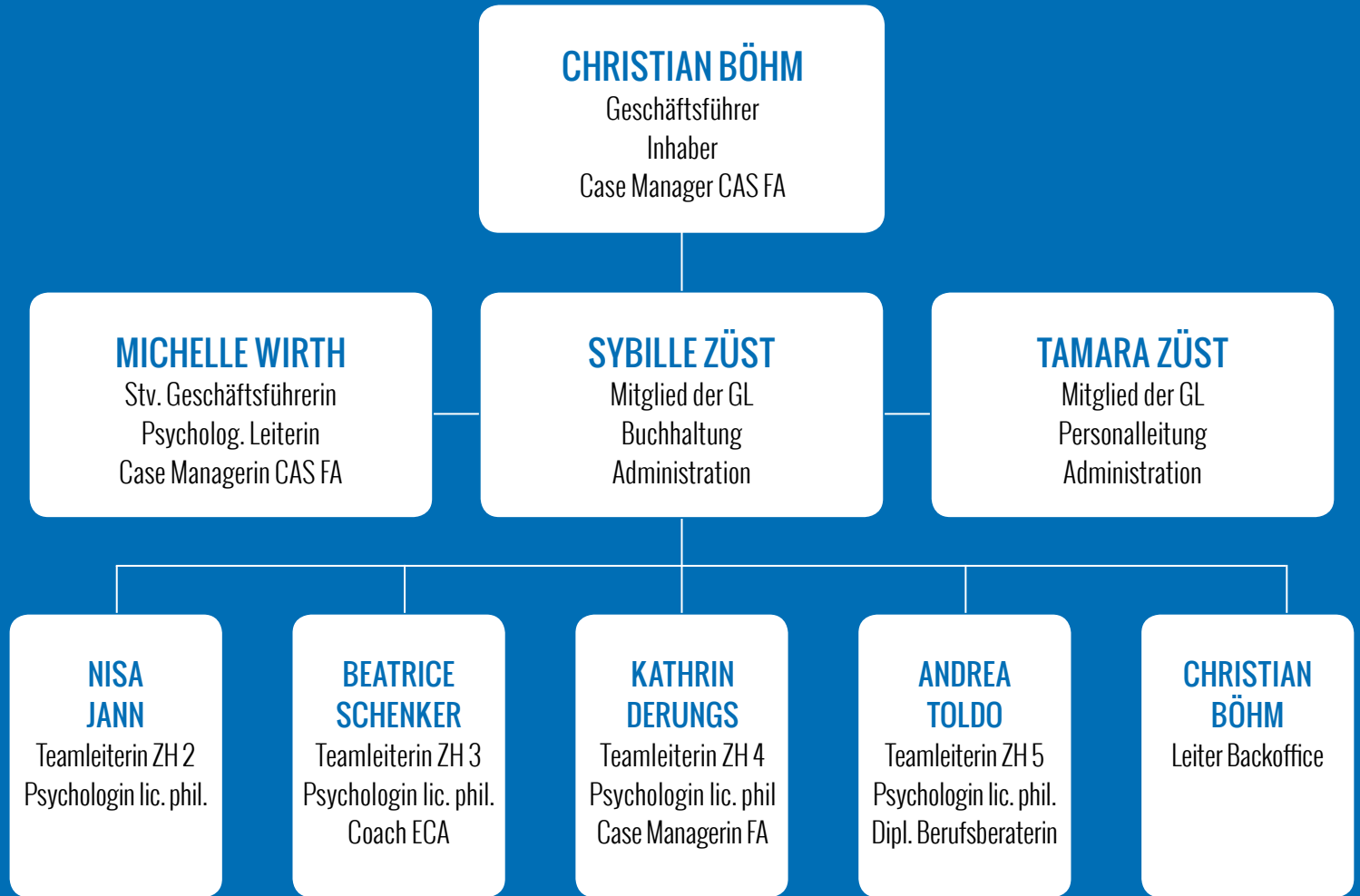
Im neuen Geschäftsjahr 2017 wird ein für uns sehr bedeutender Schritt vollzogen werden. Zur Sicherstellung der Kontinuität geht die Geschäftsführung der Minira AG schrittweise an die nächste Generation unserer Familien über. Bis zum 1. Juli 2017 übernehmen Michelle Wirth (Psychologische Leitung), Tamara Züst (Leitung Personal) und Sybille Züst (Leitung Administration) gleitend die Geschäftsführung der Minira AG von Christian Böhm. Sie werden unser Unternehmen eigenständig erfolgreich weiterführen.

Christian Böhm wird sich auf die strategische Leitung des Verwaltungsratspräsidiums der Minira AG und des Stiftungsratspräsidiums der cb-stiftung fokussieren und sich vollumfänglich der Geschäftsführung der 3STEPS AG widmen, um dieses 2016 gegründete Unternehmen zum Erfolg zu führen.

ORGANISATION



*Wir garantieren die Einhaltung unserer Grundwerte:
Vertrauen, Respekt und Menschlichkeit gegenüber
unseren Mandanten, Kunden und uns selbst.*



Unsere Mitarbeitenden verfügen über ein breites Erfahrungsspektrum und Fachwissen unter anderem in den Bereichen Arbeitspädagogik, Psychologie, Pädagogik, Berufs- und Laufbahnberatung, Gesundheits- und Sozialwesen sowie Wirtschaft. Durch unsere vielfältigen Sprachkenntnisse kann unterschiedlichen Kulturen Rechnung getragen werden.

LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK

UNSER LEISTUNGSANGEBOT ▶

- Potenzialabklärungen
- Belastbarkeits- und Aufbautraining
- Arbeit zur Zeitüberbrückung
- Wirtschaftsnaher Integration und Support am Arbeitsplatz
- Job Coaching
- Arbeitsvermittlung

MINIRA IN ZAHLEN ▶

	2015	2016
Anzahl Massnahmen	504	446
Anzahl Teilnehmende in Massnahmen	224	229
Anzahl Personen mit Leistungsfähigkeit von mind. 50% bei Fallabschluss	51	85
Anzahl Mitarbeitende (auf Vollzeitbasis) per 31.12.	23	21
Anzahl Mitarbeitende per 31.12.	27	28
Anzahl Mitarbeitende in fallführender Funktion per 31.12.	16	15

Verwaltungsrat

Präsident

Christian Böhm, Geschäftsführer

VR-Mitglieder

Michelle Wirth, Psychologische Leiterin

Sybille Züst, Administrative Leitung

Tamara Züst, Personalleiterin

Standort

Minira AG

Thurgauerstrasse 23

8050 Zürich

Revisionsstelle

Ostschweizerische Treuhand Zürich AG

4 Filialen

1 Textildruckshop

Impressum

Herausgeber

Minira AG

Dezember 2016

www.minira.ch